

Auswertung Umfrage Bremer Offensive, Oktober 2016

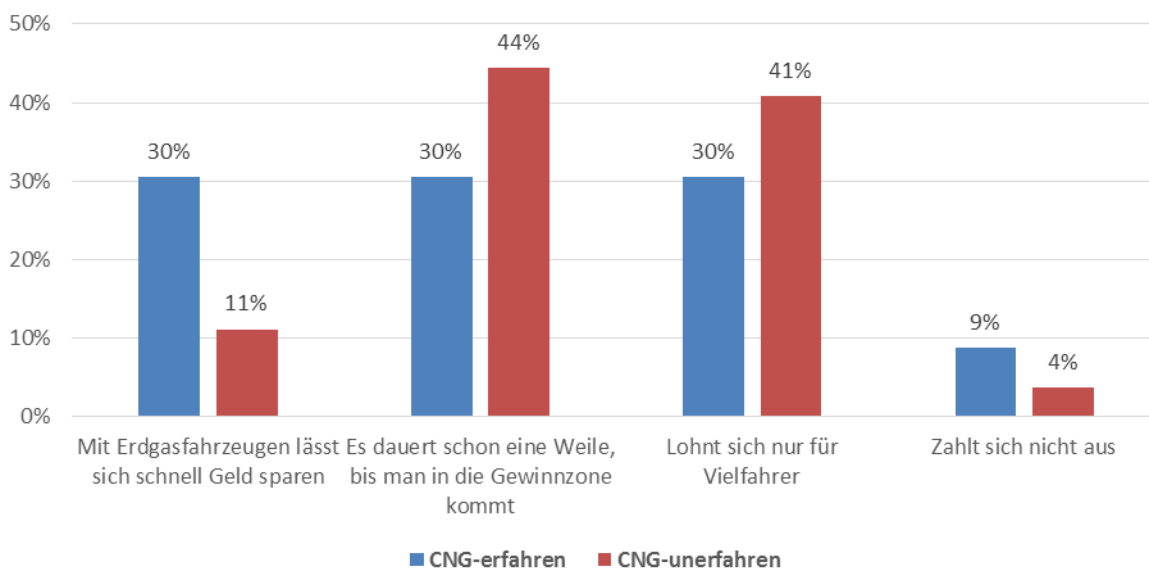
Zusammenfassung

Vom 11. bis 31. Oktober 2016 beteiligten sich 65 Personen aus dem Raum Bremen an der Umfrage der „Bremer Offensive – Besser fahren mit Erdgas“. Die Umfrage nahm den Tankstellenunfall in Duderstadt am 9. September 2016 auf und wollte in Erfahrung bringen, wie die Situation von Erdgasmobilität im Speziellen und die Zukunft der Mobilität im Allgemeinen von den Probanden bewertet wird. Einleitend wurde gefragt, ob der Befragungsteilnehmer bereits Erfahrungen mit CNG angetriebenen Fahrzeugen hat oder nicht, um die weiteren Sachverhalte dahingehend unterscheiden zu können.

Da es nach dem Unfall in Duderstadt zur kurzfristigen Schließung von CNG-Tankstellensäulen im gesamten Bundesgebiet kam und damit die Mobilitätswelt der CNG-Fahrer betraf, zeigte auch die Umfrage nicht überraschend, dass alle CNG-Erfahrenen über den Unfall informiert waren. 22 Prozent der CNG-Unerfahrenen hatte von dem Unfall bislang nichts gehört.

Dieses Ergebnis zeigt auch die Einschätzung zur Sicherheit. Zwar ist die deutliche Mehrheit beider Gruppen der Meinung, dass Erdgasfahrzeuge ihren Pendanten mit Benzin- und Dieselantrieb in Punkto Sicherheit in nichts nachstehen (insgesamt 77 Prozent). Doch bewertet ein größerer Anteil der CNG-Erfahrenen als der CNG-Unerfahrenen Benzin- und Dieselfahrzeuge als sicherer (26 zu 19 Prozent).

Wie ist Ihre Einschätzung/Erfahrung zu Kostenersparnissen beim Fahren mit Erdgas?



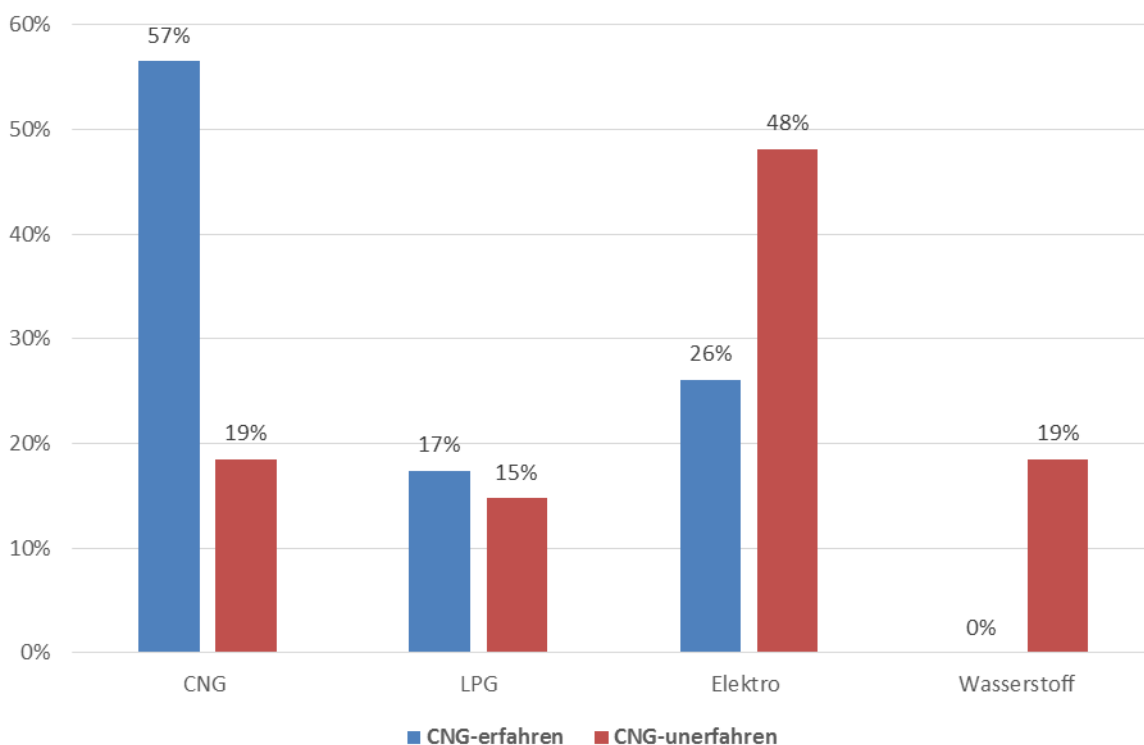
Gefragt nach ihren Einschätzungen zu den Kostenersparnissen durch das Fahren eines Erdgasfahrzeugs antworteten die Befragten weitgehend einstimmig. 94 Prozent zeigten sich von den Kostenvorteilen überzeugt, wobei etwas mehr als jeder Dritte angab, dass

sich eine Kostenersparnis erst nach einer Weile oder nur für Vielfahrer einstelle. CNG-Fahrer selbst sind eher von einem schnellen Kostenvorteil überzeugt (30 Prozent) als CNG-Unerfahrene (11 Prozent).

Im Hinblick auf die Fragestellungen, was sich alles verbessern lässt, um die Mobilität mit Erdgasfahrzeugen voranzubringen, lässt sich zusammenfassend sagen, dass vor allem der Ausbau des Tankstellennetzes als dringend notwendig betrachtet wird, besonders von CNG-Erfahrenen. Ebenso spielt die Senkung des Anschaffungspreises bzw. der Leasingrate und die Fahrzeugmodellauswahl eine wichtige Rolle nach Meinung der Befragten. CNG-Erfahrene beurteilen auch die Reichweite eines Erdgasfahrzeugs sowie die Förderungen teils sehr kritisch. Der Wiederverkaufswert und die Steuervergünstigungen scheinen keine zentralen Hindernisse darzustellen.

Zur allgemeinen Zukunft der Mobilität geht die Mehrheit der Befragten davon aus, dass sich der Mobilitätsmix in Zukunft vielfältiger gestalten wird. Besonders der Markt für Pkws mit Elektroantrieb wird als wachsend und stark wachsend eingestuft, stärker noch von CNG-Unerfahrenen als von CNG-Erfahrenen. Auch für den Markt für Pkws mit Wasserstoffantrieb wird Wachstum prognostiziert. CNG wird ebenfalls ein größeres Marktpotenzial in der Zukunft zugesprochen, in schwächerer Form auch LPG. Der Markt für Pkws mit Dieselmotoren hingegen wird als schrumpfend, teils als stark schrumpfend eingeschätzt. Die Meinungen zur Marktentwicklung für Pkws mit Benzinmotor unterscheiden sich: Etwa 24 Prozent gehen von einem Wachstum aus, während 42 Prozent einen schrumpfenden Marktanteil erwarten. Die restlichen Personen erwarten keine Veränderung.

Wenn Sie jetzt ein Fahrzeug mit alternativem Antrieb anschaffen müssten, für welches würden Sie sich entscheiden?



Allen alternativen Mobilitätsangeboten zum motorisierten Individualverkehr (MIV) wird ein deutliches Wachstum in Aussicht gestellt. Öffentlicher Personennahverkehr wird eine bedeutendere Rolle im Mobilitätsmix in Aussicht gestellt. 76 Prozent erwarten ein Wachstum oder starkes Wachstum. Car-Sharing legt unterschieden nach ihrer Organisationsform zwischen 66 bis 87 Prozent zukünftig zu. Fahrdienstleister wie Taxidienste oder neue Formate wie Uber bleiben allerdings mehrheitlich unverändert nach Einschätzung der Probanden. Bis auf die Tatsache, dass fast jeder Dritte CNG-Erfahrene dem Flexiblen Car-Sharing, wie beispielsweise Car2go, ein starkes Wachstum prophezeit, unterscheiden sich CNG-Erfahrene und CNG-Unerfahrene nicht wesentlich in den Fragestellung nach der Einschätzung zu Alternativen zum MIV.

Abschließend sei noch bemerkt, dass der Anteil der CNG-Erfahrenen eher wieder zu einem Erdgasfahrzeug greifen würden, als CNG-Unerfahrene, müssten sie sich jetzt für ein Fahrzeug mit alternativem Antrieb entscheiden. 57 Prozent aller CNG-Erfahrenen würden erneut ein CNG-Fahrzeug anschaffen, während CNG-Unerfahrene hingegen weniger auf CNG (19 Prozent) als eher auf Pkws mit Elektro- (48 Prozent) oder Wasserstoffantrieb (19 Prozent) setzen würden.

Bremer Offensive – Besser fahren mit Erdgas
Lars Galwoschus, eco! – Ökologie und Kommunikation